



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gesammelte Werke**

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

**Kurz, Isolde**

**München, 1925-**

Jm Vorübergehen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

## Im Vorübergehen

Vor der Türe welch ein ernst Gepränge!  
Und vom Turm die feierlichen Klänge!  
Wen in diesen blütenreichen Tagen  
Bringen sie erstarrt herausgetragen?  
Ist's des Vaters Haupt, das sie beweinen?  
Starb der Jüngling, Stolz und Lust der Seinen?  
Freunde, Nachbarn stehn und sehn mit Zagen  
Nach der Schwelle, drein der Blitz geschlagen.  
Ach, es traf! Und alle Herzen beben,  
Ob noch nah die dunklen Flügel schweben?  
Dumpf erwidern Klagen ohne Worte:  
Nach euch allen gähnt die schwarze Pforte.  
Ruft die Glocke drein mit ehrnem Munde:  
Mensch, dein Glück steht auf durchmorschtem Grunde!

## Am Schachbrett

Sie sitzt am Schachbrett schön und engelgleich,  
Lang an ihr nieder wallt die Sammetschaube,  
Sie hat den Ton der Flöte süß und weich,  
Den frommen wechsellosen Blick der Taube.  
Ihr Partner spielt verwirrt, ihm schwankt das Hirn,  
Der nahe Reiz will einen fernen töten.  
Es fällt wie Staub auf eine teure Stirn,  
Wenn diese Lippen ihren Namen flöten.  
Mit weißen, ringgeschmückten Fingern stellt  
Die Schöne stetig Stein um Stein. Erwache,  
Zerstreuter Spieler! Turm und Springer fällt,  
Es gilt der Königin — sei bei der Sache!